

MITTEINANDER



INHALT

- 2 Leitartikel
- Impressum
- 3 Weihnachtsevangelium
- 4 Markieraktion
- Was bedeutet =>X?
- 6 AK Ehe und Familie
- Vertrag, Ehejubiläum
- 8 Landjugend Wildon
- 10 Rotes Kreuz
- 11 VinziMarkt Sammlung
- Rorate
- Friedhof
- In eigener Sache

Lang:

- 12 Jahresrückblick
- 13 Strudelsonntag

St.Margarethen

- 14 Jahresrückblick
- 16 Ministranten und
- Jungchar

Wildon

- 18 Allerheiligen für Kinder
- Martinsfeier
- 19 Ministranten
- 20 Jungchar
- Sternsingen
- 21 Firmlingswanderung
- Pfarrjugend
- 22 Martinsfeier
- Familiengottesdienst
- Edeltraud Holler
- 23 Pfarrgemeinderat
- 24 Totengedenken
- Turmputz
- 25 Grazbürsten
- Friedenslicht
- Musiktermine
- Pfarrren im Internet
- 26 Standesbewegungen
- 27 Termine Lang – Lebring
- 28 Termine Wildon

Impressum:

Gemeinsames Pfarrblatt des Pfarrverbandes Lang – St. Margarethen – Wildon

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Dr. Peter Brauchart

Pfarramt Lang, Lang 15, 8403 Lebring, Tel. 0 31 82/31 30

Pfarramt St.Margarethen bei Lebring, Greithweg 2, 8403 Lebring, Tel. 0 31 82/25 93

Pfarramt Wildon, Oberer Markt 79, 8410 Wildon, Tel. 0 31 82/32 24

Redaktionsteams der Pfarren Lang, St. Margarethe und Wildon, Layout: Robert Hammer, Druckerei Niegelhell, Leitring



Liebe Pfarrbewohner/innen!

Waren Sie ähnlich erstaunt wie ich, als Sie am 9. Oktober im Gebiet unserer drei Pfarren an die hundertmal das Zeichen ->X in gelb von unseren Straßen und Wegen haben leuchten sehen? „**Auf Christus schauen**“ helfen uns unsere Kirchen, Kapellen, Wegkreuze, Marterln und Bildstöcke. Jeder Heilige bringt einen Aspekt christlichen Lebens besonders zum Leuchten.

Und was ist meine Stärke als Christ?
Wo bezeuge ich in meinem Leben die Menschenfreundlichkeit Gottes?

Wenn Sie mich als Pfarrer fragen, worin meine Stärke besteht, für Gott Zeugnis zu geben, so muss ich zurzeit antworten: Ich muss meine Unvollkommenheiten leben. Es ist mir ganz und gar unmöglich, so Seelsorge zu machen bzw. so den Menschen zu begegnen, wie ich es gerne möchte. Denn ich kann mich nicht zerreißen. Und ein bisschen leben möchte ich auch noch. Derzeit sehe ich meine Aufgabe auch darin, gute Rahmenbedingungen herzustellen, dass Pfarrer Hans Jandrasits, Pastoralassistentin Mag. Andrea Schwarz, Pfarrsekretärin Anna Osibow sowie die vielen Ehrenamtlichen möglichst gut arbeiten können.

Advent: Er (Gott) kommt auf uns zu. Sind wir bereit für ihn?

Mit Unvollkommenheiten leben. Das muss nicht nur der Pfarrer, sondern das müssen im Grunde genommen wir alle, denn wir sind keine perfekten Wesen. Ja, es gehört aus christlicher Sicht wesentlich dazu, sich einzugestehen, dass wir unvollkommen sind, weil Gott uns annimmt, wie wir sind, nicht wie wir sein sollten.

Ich lade für die drei Adventsamstage um 7.00 Uhr ein zur **Rorate:**

Samstag, 4.12. Lang,
Samstag, 11.12. Wildon und
Samstag, 18.12. St. Margarethen.
Machen wir die Rorate zu einer Begegnung in den anderen Kirchen und sitzen wir dann zusammen bei einem gemeinsamen Frühstück.

Weihnachten: Er (Gott) nimmt uns an, wie wir sind, damit wir werden können, wie er sich uns gedacht hat.

Eine gute Adventszeit und gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer
Peter Brauchart



In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Diese Eintragung war die erste und geschah, als Quirinius Statthalter von Syrien war. Da begab sich jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So ging auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt, weil er aus dem Haus und dem Geschlecht Davids war, um sich mit Maria seiner Vermählten, die ein Kind erwartete, eintragen zu lassen. Als sie dort waren, kam für sie die Zeit der Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie; und es befahl sie große Frucht. Der Engel aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch der Retter geboren in der Stadt Davids; er ist der Christus, der Herr. Und dies soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in der Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel eine große himmlische Schar; sie lobte Gott und sprach:

Verherrlicht ist Gott in der Höhe,
und Friede ist auf der Erde
bei den Menschen, die er liebt.

Als die Engel von ihnen fort in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um dieses Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in einer Krippe lag. Als sie es sahen, berichteten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte diese Geschehnisse in ihrem Gedächtnis und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Lk 2,1-20



Elisabeth Lukas, Marlies Kurzmann, Hannah Kaiser, Elisabeth Nagy, Julia Würfel, Hannah Gruber, Hannah Graupp, Jennifer Stübler, Julia Gruber und Katharina Grager beim Segen durch Pfarrer Dr. Peter Brauchart zum Start der Markieraktion



Monika Schachner (Kleinen Zeitung) unterstützt Ernst Leitinger, Anna Oberdorfer, Kathi Neuhold beim Markieren der Mariensäule in Wildon



Julia Würfel, Jennifer Stübler, Hannah Graupp, Julia Gruber, Hannah Gruber mit Dr. Georg Plank, dem Organisator der Aktion

STRASSENSPERR

AUF CHRISTUS

Was ist da wohl schon wieder passiert?“ – Das mag sich so mancher Autofahrer spätabends am 8. Oktober gedacht haben, als an verschiedenen Orten im Pfarrverband die Feuerwehren und viele Jugendliche den Verkehr anhielten.

Diese Orte waren durchaus nicht willkürlich ausgewählt, denn wir hatten den fixen Plan, alle christlichen Zeichen in unseren Pfarren zu markieren. Ausgerüstet mit einer riesigen „Auf Christus schauen“ – Schablone und einem Farbtopf voller Straßenfarbe in „Vatikangelb“ schwärmten die fünf Feuerwehren des Pfarrverbandes (Lang, Lebring, Neudorf, Weitendorf, Wildon) und viele jugendliche Helfer aus, um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Mehr oder weniger zielsicher peilten wir unsere „Markierungsobjekte“ an und in

Danke

Feuerwehr Lang
 Feuerwehr Lebring
 Feuerwehr Neudorf
 Feuerwehr Weitendorf
 Feuerwehr Wildon

Landjugend Lang
 Landjugend Wildon

vielen Jugendlichen

IE -BLAULICHT!

US SCHAUEN

Windeseile zauberten wir das gelbe Zeichen auf den Asphalt. Wir hatten sehr viele Marterl, Kapellen und andere christliche Zeichen zu markieren, doch da so viele begeistert mithalfen, hatten wir jede Menge Spaß dabei und trafen uns etwa nach zwei Stunden im Pfarrhof in Wildon, um uns mit Gulaschsuppe zu stärken und den Abend lustig ausklingen zu lassen.

Dank der professionellen Organisation von Gerhard Weiß, der so viele Helfer begeistern konnte und der Mithilfe der Feuerwehren ist es uns gelungen, gemeinsam ein tolles Projekt umzusetzen. Ich denke, ich kann hier für alle Jugendlichen sprechen, die mitgemacht haben: ein Abenteuer, viel Spaß und hoffentlich auf ein nächstes Mal!

Julia Würfel



Die Burschen von der Landjugend bzw. Feuerwehr Lang beim Markieren der Pfarrkirche

46.894176, 15.449889



Wenn Sie diese Zahlen in ein Navigationsprogramm eingeben, dann erfahren Sie wo dieses Kreuz steht. Im Zuge der Markieraktion wurden (hoffentlich) alle Christusdarstellungen unserer Pfarre fotografiert.

Diese Fotos sollen nun auf unsere Homepage gestellt werden. Und da brauchen wir ihre Hilfe. Jedes Kreuz und jeder Bildstock wurde zu einem bestimmten Anlass aufgestellt. Wenn Sie so eine Geschichte kennen, dann schreiben Sie diese nieder und schicken diese per Mail oder Brief. Und vergessen Sie auch nicht auf den Namen des Kreuzes und des Besitzers, damit wir im Laufe der Zeit eine brauchbare Dokumentation zusammen tragen können.

Gerhard Weiß

Das „Auf Christus schauen“-Logo besteht aus zwei Teilen, einem Pfeil und dem lateinischen Großbuchstaben X, auf den der Pfeil hinzeigt. Das X ist aber in der griechischen Schrift kein X, sondern ein CH (Chi) und als solches der Anfangsbuchstabe des Wortes Christus.

Das große X ist ein vielsagendes Zeichen: Es deutet zwei sich kreuzende Wege an oder weist auf Karten auf Zielpunkte hin. Ein X markiert in einem Text wichtige Punkte und lenkt den

Blick auf das Wesentliche. Mitunter steht das X auch für das Unbekannte, ist Platzhalter für das, was wir vielleicht später einmal genauer wissen werden. In der Antike war es auch Symbol für Lebensglück. Das große X kann, auf Christus hin gedacht, seine Krippe, in die er als Neugeborener gelegt wurde, ebenso symbolisieren wie das Kreuz, an dem er starb. Der Pfeil betont im Logo selbst das X nochmals – und erinnert uns daran, dass wir es sind, die auf den Kernpunkt, auf Christus, hinweisen mögen.

...und ich habe einen Traum...

Von der Vision zu ersten Schritten –mein Lebensleitbild entwickeln
Ein Seminar für Frauen

Um in unserem Leben die richtigen Prioritäten zu setzen, brauchen wir ein Bewusstsein für die inneren Bilder die uns tragen und stärken.

In diesem Seminar gehen wir den eigenen Wünschen, Träumen und Visionen nach und entwickeln daraus unser ganz persönliches Lebensleitbild. Es kann uns zukünftig dabei unterstützen Aufmerksamkeit, Energie und Zeit auf die Lebensziele zu richten, die uns wirklich wichtig sind.

Ein Wochenende für Frauen, die an einem Wendepunkt stehen und sich mit ihrer Zukunfts- und Karriereplanung auf kreative Art und Weise auseinandersetzen wollen.

Termin

Freitag, 11. Februar 2011, 17:00 Uhr bis Samstag, 12. Februar 2011, 17:00 Uhr,

Bildungshaus Mariatrost, Graz

Freitag, 27. Mai 2011, 17:00 Uhr bis Samstag, 28. Mai 2011, 17:00 Uhr,
Bildungshaus St. Georgen am Längsee

Referentinnen:

Ing. Christine Schellauf, Jg. 1957, Graz, Dipl. Ehe,- Familien und Lebensberaterin (Klienten zentrierte Gesprächstherapie nach C. Rogers), Coach, Erwachsenenbildnerin, Bach-blütenberaterin, Chemotechnikerin. Arbeitet an einer Familienberatungsstelle und in freier Praxis.

Karoline Avender, Jg. 1959, Graz, Dipl. Ehe,- Familien und Lebensberaterin (Klienten zentrierte Gesprächstherapie nach C. Rogers), Supervisorin ÖVS, Mediatorin gem. §39c FLAG, Sexualberaterin, Systemische Aufstellungsarbeit, Trainerin. Arbeitet an zwei Familienberatungsstellen und in freier Praxis.

Hinweis:

Begrenzte Teilnehmerinnenanzahl! Bequeme Kleidung von Vorteil. Wenn möglich bitte eine Decke mitbringen!



Kinder als „Prüfstein“ für die Paarbeziehung

Dieser Vortragsabend mit Frau Mag. Karoline Avender eröffnete den Teilnehmern viele neue und spannende Perspektiven. So wurden im vertrauten Rahmen die unterschiedlichen Blickwinkel auf das Zusammenleben von Eltern und Kindern und deren Auswirkungen auf die Zweisamkeit sehr anschaulich und auch unterhaltsam dargestellt.

Was ist ein Zufall?

Es ist ein Wunder, bei dem Gott anonym bleiben möchte!

Ich möchte Gott und auch dir, mein Schatz, jeden Tag für die vielen „Zufälle“ danken, die mir sagen: „Ich hab dich lieb“!

„Heilsames Singen“

Wir freuen uns schon den nächsten, diesmal sehr kreativen Abend aus dem Arbeitskreis Ehe und Familie ankündigen zu dürfen:

„Heilsames Singen“ wird uns am **11. Februar 2011 um 19:30 Uhr im Pfarrhof** einen vergnüglichen und auch sinnlichen Zugang zu Ausgeglichenheit

und Wohlbefinden eröffnen. Wir laden alle die gerne die heilende Wirkung des Gesangs erleben und erproben möchten schon heute ein den Termin vorzumerken.

Alle, die gerne singen, unabhängig vom jeweiligen „Können“ sind herzlich willkommen!

Ehejubiläen

Wir gratulieren nochmals allen Paaren herzlichst zu Ihrem Ehejubiläum in diesem Jahr!

Foto – Ehejubiläumsfeier am 24. Oktober mit Paaren, die 20, 25, 30, 35 Jahre verheiratet sind.

Die Feier mit den höheren Jubilaren fand am 14. November in unserer Pfarrkirche statt. Fotos dazu finden Sie unter www.pfarre-wildon.at und in der nächsten Ausgabe.



Die Jubelpaare Herbst, Fuchs, Mayerhofer, Lechner, Haiden, Koweindl, Zöhrer und Steiner mit dem Ehepaar Schmer-Galunder und Pfarrer Johann Jandrasits



Lukas Reiter-Haas und Andi Haar beim Ritteressen



4x4 Bezirksentscheid 1. Platz
Johannes Stindl, Michaela Töscher,
Philipp Reiter-Haas, Anna Kaiser



Alex Mitteregger, Anna Kaiser, Elisabeth Kowald, Margret Scheucher, Maria Hochfeldner, Michaela Töscher, Kathi Urdl, Christin Zweytik



David Wallner, Julia Stindl, Anna Kaiser, Robert Reiter-Haas, Georg Lukas, Martin Zöhner, Christian Lienhart, Markus Schweininger, Michaela Töscher

HALLO, WIR SIND DIE

„Landjugend? Jugend vom Land?“

„Ja, die meisten Jugendlichen der Landjugend wohnen am Land, die meisten besitzen auch eine Landwirtschaft“

„Ist das nicht langweilig?“

„Langweilig? Bei uns sicher nicht, wir machen in unserer Freizeit viele verschiedene Sachen, die Spaß machen und durchaus sinnvoll und informativ sind!“

„Aaahh, Spaß, also trinkt ihr auch viel, hört man ja von der Jugend heutzutage“

„Ein, zwei Bierchen sind natürlich ab und zu dabei, aber unter Spaß verstehen wir etwas anderes“

„Und was?“

„Also...“

Wir, die Landjugend, sind eine Gruppe von Jugendlichen die ihre Freizeit aktiv gestaltet - mit interessanten, sinnvollen Dingen, wir arbeiten, aber vor allem haben wir Spaß bei unseren Tätigkeiten. Unsere Tätigkeiten reichen über ein großes Spektrum, von sportlichen über landwirtschaftlichen, traditionellen bis zu Wissen bereitende Aktivitäten. Über das ganze Jahr gibt es bei uns ein Programm, welches ortsgruppenintern, wie auch steiermark- und österreichweit sein kann.

Vielleicht kamen Ihnen diese Stichworte in Zeitungsberichten, über die Mundpropaganda, oder anderswo unter die Augen: Pflügerwettbewerb, Pfarrball in Wildon, Erntedankkrone, Eistockturnier, 4x4, Maibaum schnitzen, Urlaub, Hallenfußballturnier, Beteiligung beim Pfarrfest, Weihnachtsfeier, Beachvolleyballturnier, Pfingstwanderung nach Osterwitz, Landessommerspiele, Landeswinterspiele, Mitgliederversammlung, Vorstandssitzung, Beteiligung an der Markieraktion

„Auf Christus schauen“, 6,5m hoher Holzstorch für Emma Maria und Valerie Sophie, Redewettbewerbe, Agrar- und Genussolympiade, Messgestaltung am Stefanitag, Ostermontag, Teilnahme an der Bierdosenregatta und am Faschingsumzug, diverse Fortbildungen in den Bereichen: Landwirtschaft, Rhetorik und Teamwork. Natürlich gibt es noch viele weitere Möglichkeiten mit unseren Landjugendmitgliedern und denen aus anderen Ortsgruppen etwas zu erleben!

Unser Landjugendjahr beginnt mit der **Generalversammlung** im März. Diese Versammlung ist für alle zugänglich, hier wird meist der Vorstand neu gewählt, neue Mitglieder werden vorgestellt und es gibt einen Jahresrückblick.

Im März treten wir meist mit einer Buben- und einer Mädchenmannschaft beim **Hallenfußballturnier** in Leibnitz an.

Kurz darauf sind wir bis jetzt mit mehr als einer 4er Mannschaft beim **4x4** – Wettkampf vertreten. Bis jetzt haben wir uns bei den Stationen, wo es um Wissen und Geschicklichkeit geht, immer mit einer Mannschaft auf Platz

LANDJUGENDLEUTE

1 durchschlagen können. Somit waren wir seit 8 Jahren immer beim Landesentscheid dabei!

Alljährlich wandern wir auch zu **Pfingsten** nach Osterwitz, was besonders lustig ist, wenn viele Mitglieder dabei sind. Gemeinsam übernachteten wir dann in einer Hütte, in der wir gemütlich jausnen und verschiedene Spiele spielen. Am nächsten Tag, Pfingstmontag besuchen wir die Messe und danach geht es noch in ein Gasthaus für ein leckeres Mittagessen.

Beim darauf folgenden **Maibaum** schnitzen und aufstellen im Mai, haben wir besonders viel Spaß in der Nacht, wo wir den Maibaum bewachen, und am darauf folgenden Tag beim Tanzen. Die Tänze studiert Herr Urdl mit uns ein.

An unserem jährlichen **Urlaub** in Kärnten oder Ungarn fehlt es natürlich



*Ein Storch für die frisch
gebackenen Eltern
Lukas Portugal, Anna Kaiser,
Georg Lukas, David Wallner,
Michaela Töschler, Johannes
Stindl, Philipp Reiter-Haas*

nie an Spaß und guter nächtlicher Unterhaltung.

Heuer war das **Bezirkspflügen** in Weitendorf, wo wir die fleißigen Pflüger und Zuschauer mit Essen und Trinken verpflegt haben. Die Pflügerwettbewerbe sind in unserer Ortsgruppe groß geschrieben, und wird von unseren männlichen Mitgliedern fleißig betrieben.

Heuer haben wir auch mit einem Bierdosenboot bei der 1. **Bierdosenregatta** in Weitendorf teilgenommen und haben den 2. Platz erreicht.

Das Wochenende rund um Erntedank war recht ausgebucht. Zuerst haben wir die **Erntedankkrone** gebunden, danach bei der **Markieraktion** mitgeholfen und alle Weitendorfer **Christusdarstellungen** gekennzeichnet. Mit unserem dekorierten Erntewagen haben wir natürlich am Festzug mit den anderen Vereinen der Pfarre teilgenommen und beim Frühschoppen mit dem Musikverein Marktkapelle Wildon gefeiert.

Nach einer gemütlichen **Weihnachtsfeier** mit Wichtelgeschenken, sind wir schon in den Vorbereitungen für unseren jährlichen **Pfarrball** in Wildon, wo wir Sie recht herzlich begrüßen würden.

Vielleicht konnten wir DIR die Landjugend etwas schmackhaft machen, und können dich in Kürze in unserer Runde begrüßen?! Wir würden uns freuen ☺

www.wildon.landjugend.at

ERNTEDANK



*Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes
Wildon*



*Das Lukas Trio umrahmt den
Frühschoppen nach dem Erntedankfest
musikalisch*



*Segnung der Erntekrone vor der
Kirche*



Gruppenfoto mit Organisator Dr. Anton Wankhammer, Bezirksstellenleiter MR Dr. Peter Sigmund und OA Dr. Fritz Rausch (v.l.n.r.) Foto: Glettler

Wiederbelebungstraining

Am 23. Oktober 2010 fand in der Dienststelle des Roten Kreuzes Wildon bereits zum sechsten Mal ein gemeinsames Wiederbelebungstraining (Megacodetraining) mit den praktischen ÄrztInnen aus dem Sprengel Wildon statt.

Für die 15 freiwillig teilnehmenden RettungssanitäterInnen bestand die Möglichkeit der intensiven Wiederholung von Maßnahmen im Rahmen der erweiterten Kinder- und Säuglingswiederbelebung in Zusammenarbeit mit den ansässigen Ärztinnen Dr. Ute Günzberg und Dr. Maria Zöhrer.

Als Schwerpunkt für die ÄrztInnen Dr. Günzberg, Dr. Zöhrer und Bezirksstellenleiter MR Dr. Peter Sigmund stand die Intubation (Einführung einer Hohlsonde) zur Sicherung der Atemwege von Säuglingen und Kindern auf dem Programm. Dazu lud Organisator und Notarzt Dr. Anton Wankhammer einen Anästhesisten des

Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Linz, Herrn Oberarzt Dr. **Fritz Rausch**, ein. Über die verschiedenen Methoden und Strategien der Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen (SvE) für RettungssanitäterInnen referierte der eigens ausgebildete Kollege Herr **Andreas Weiland**. Gemeinsam wurde über bisherige belastende Erlebnisse im freiwilligen Rettungsdienst und der möglichen Bewältigungsstrategien diskutiert.

In Vertretung des Ortsstellenleiters Wildon, Herrn **Wolfgang Schöpf**, bedankte sich der hauptberufliche Mitarbeiter des Roten Kreuzes Wildon, Herr **Josef Frießer**, bei den freiwilligen RettungssanitäterInnen, den praktischen Ärzten und Vortragenden, für die gute Zusammenarbeit. Durch das stattgefundenere Wiederbelebungstraining wurde ein weiterer Schritt zur Qualitätssicherung im Rettungsdienst gesetzt.

Richard Glettler

Rotes Kreuz Wildon:

Wir suchen freiwillige MitarbeiterInnen.

Ob als SanitäterIn im Rettungswagen, als HelferIn bei Blutspendeaktionen, durch Besuche bei älteren oder einsamen Menschen, als Rotkreuz-Jugendliche/r, durch Unterstützung bei Dienststellen-Arbeiten oder Veranstaltungen – die Palette an Möglichkeiten beim Roten Kreuz ist sogar noch viel größer. Wie viel Zeit Sie dafür aufwenden wollen und wo Sie eingesetzt werden möchten, entscheiden Sie selbst. Der Rettungs- und Krankentransportdienst erfordert verständlicherweise eine umfassende Aus- und Weiterbildung auf höchstem Niveau.

Das Rote Kreuz Wildon sucht **interessierte** und **sozial engagierte** Menschen, die ihre Freizeit mit einer sinnvollen Tätigkeit aufwerten möchten.

Informationen erhalten Sie beim Journdienst des Roten Kreuzes Leibnitz (Tel. **050 1445-22111**) oder **wildon@st.roteskreuz.at**



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARK



WIR SUCHEN DICH!

Das Rote Kreuz Leibnitz startet noch in diesem Jahr* einen Ausbildungskurs zum/r **RettungssanitäterIn.**

* bei genügend Teilnehmern!

Informationen & Anmeldung beim Journdienst Leibnitz unter **050 1445-22111**

www.rk-wildon.at

Leni K., Rettungssanitäterin seit 33 Jahren.

Frühmorgens

in der dunklen Kirche

Wir wollen gemeinsam im Advent die Ankunft unseres Herrn erwarten. Erstmals wird es in allen Kirchen des Pfarrverbandes eine Rorate geben. Der Gottesdienst beginnt um sieben Uhr früh immer in einer anderen Kirche und wir möchten die Bevölkerung ganz bewusst bitten über die Pfarrgrenzen hinauszusehen und zu den dortigen Roraten zu fahren. Unser Pfarrverband ist recht überschaubar und acht Kilometer (Lang – Wildon) sind in unserer mobilen Zeit längst kein Hindernis mehr.

Als Abschluss und Aufwärmung gibt es immer auch ein Frühstück im Pfarrhof, bei dem es Gelegenheit zum Gespräch gibt.

Pfarre Lang:
Samstag, der 04.12.2010
Pfarre Wildon:
Samstag, der 11.12.2010

Pfarre St. Margarethen:
Samstag, der 18.12.2010



Sammelaktion 12.12.2010

in allen Kirchen des Pfarrverbandes

Der VinziMarkt in Leibnitz ist für zahlreiche Leute mit niedrigem Einkommen die einzige Möglichkeit günstig einzukaufen. Gerade zur Weihnachtszeit ist der Bedarf an Lebensmitteln besonders groß. Darum wollen wir auch in diesem Jahr den Trägerverein bei der Arbeit unterstützen und sammeln am Sonntag, den 12.12.2010 Grundnahrungsmittel (Mehl, Zucker, Salz, Konserven, usw.). Bringen Sie bitte Ihre Spende

nach dem Sonntagsgottesdienst in den Mittelgang der Kirche. Sie werden dort abgeholt.

Die Mitarbeiter des VinziMarktes freuen sich aus außerhalb dieser Aktion über Ihre Spenden.

VinziMarkt Leibnitz
Schmiedgasse 20
8430 Leibnitz
Öffnungszeiten
DI SA von 9 bis 13 Uhr
DO von 14 bis 18 Uhr

Friedhof

Allen Friedhofsbesuchern danke für die verlässliche und treue Gräberpflege.

In Lang mäht schon seit Jahren Herr Josef Schlögl den Friedhof; in St. Margarethen hat heuer Herr Florian Suppan diese Aufgabe neu übernommen. In Wildon danken wir Herrn Horak für die über lange Jahre geleistete Friedhofspflege. Wir hoffen, dass wir bis zum Frühjahr einen neuen Friedhofsmäher finden können. (Nachfragen bitte an Herrn Franz Zirngast in Kainach.)

In eigener Sache

Diesem Pfarrblatt liegt wieder ein Zahlschein bei. Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie uns die Zeitung in der gewohnten Qualität weiterhin pünktlich zu liefern. Darüber hinaus stehen Ihnen sämtliche Zeitungen (seit 2004 für die Pfarre Wildon) auch ONLINE zur Verfügung.

Bei Wünschen und Beschwerden wenden Sie sich bitte direkt an das Redaktionsteam. Wir bemühen uns und werden die Zusammenarbeit noch verbessern. Vielen Dank!

JAHRESRÜCKBLICK LANG

Liebe Mitchristen!

Wieder ist es soweit und ein Kalenderjahr geht zu Ende! Nun ist es auch für uns Zeit, einen Rückblick über das vergangene Jahr anzustellen, zu schauen, was lief gut, was war eher weniger ideal, welche Veranstaltungen gab es, die es zu erwähnen gilt!

Die pfarrlichen Termine eines neuen Jahres starten meist schon in den letzten Tagen des vorhergehenden! Die Sternsingeraktion muss wohl vorbereitet sein und

führt immer wieder zu einem guten Ergebnis. Einerseits durch die Planung und Durchführung der Aktion seitens der Familie Magret und Michael Böcksteiner und andererseits durch die großzügigen Spenden der Bevölkerung. Danke aber auch an alle guten Geister, die regelmäßig für die Verpflegung unserer Sternsinger sorgen.

Mit großer Freude aller wird auch immer der **K r a p f e n s o n n t a g** herbeigesehnt! Dieser fand, von der Katholischen

F r a u e n b e w e g u n g organisiert, am 31. Jänner statt. Hier stimmt wohl das Sprichwort: „Nur der frühe Vogel pickt den Wurm“, oder besser gesagt, holt sich die frischesten Krapfen!

Der Ostersonntag mit der Auferstehungsprozession gehört sicher zu den schönsten, aber für uns Christen auch zu den wichtigsten Feiern im Kirchenjahr! Ob Groß, ob Klein, ob Schulkinder oder Mitglieder von verschiedenen Vereinen, alle kommen um die Auferstehung unseres Herrn, Jesus Christus, zu feiern.

Regelmäßig am 2. Mai findet in Lang auch der Anbetungstag statt. Hier kannst du Ruhe und Kraft im gemeinsamen Gebet zu Gott finden.

Ganz besonders zu erwähnen ist der

Dreifaltigkeitssonntag. Am 30. Mai gab es nicht nur die alljährliche Fahrzeugweihe, wir feierten an diesem Tag zum dritten Male unseren Ehejubiläumssonntag. 19 Paare wurden von Pfarrer Peter Brauchart eingeladen in der Heiligen Messe für die vielen Jahre gemeinsamen Ehelebens zu danken.

Ein beeindruckendes Zeugnis davon konnten Frau Barbara und Herr Ignatz GECKL aus Jöss, die 55 Jahre verheiratet sind, ablegen. Wir gratulieren allen von ganzem Herzen!

Am 19. Juni führte uns die Pfarrwallfahrt in unsere südliche Landeshauptstadt von Slowenien, nach Marburg. All jene, die dabei waren, wurden von der extrem freundlichen Art und den wunderbaren Gesängen der slowenischen Mithelfer im Dom, überrascht. Natürlich trug auch die Weiterfahrt auf slowenischer Seite bis nach Radkersburg und der Besuch einer Buschenschänke zum Erfolg dieses Ausfluges bei.

Ein wenig mehr Logistik war dann für 5. September notwendig, als es hieß, die Dekanatswallfahrt in Lang zu planen! Trotz annehmbaren Wetters war der Besuch nicht ganz so zufrieden stellend, wie es sich unser Herr Dechant erwartet hatte. Unsere Kirche war bis auf die letzten Plätze gefüllt, auch die anschließende Agape war gut besucht, trotzdem blieben, anscheinend durch viele andere, zeitgleiche Veranstaltungen in der näheren Umgebung, viele Besucher fern! Dafür war aber die Fußwallfahrt nach Frauenberg wiederum ein voller Erfolg.

Eine zweite, nicht ganz zufrieden stellende Veranstaltung aus Sicht des Pfarrgemeinderates war dann unser Pfarrfest zum Matthäussonntag. Bedingt durch das kalte, nasse Wetter musste dem Fest eine Absage erteilt werden. Als Alternative gab es aber in der Aula der Volksschule Lang einen erweiterten Pfarrkaffee.



Gruppenbild mit den Jubilaren und Pfarrer Dr. Peter Brauchart



Johanna Macher bei der Agape

Nikolausaktion der Landjugend



Auch heuer veranstaltet die Landjugend wieder eine Nikolaus-Aktion. Sie findet vom 4. bis 6. Dezember 2010 jeweils am Abend statt. Möchten Sie, dass für Ihre Kinder der Nikolaus ins Haus kommt, dann melden Sie sich rechtzeitig an.

Anmeldungen bitte bei Braunegger Petra, Tel. 0664/ 517 518 9 ...

Auf diesem Weg möchten wir uns noch recht herzlich für die großzügigen Spenden am Erntedanksonntag bedanken!

Kirchliche Dienste:



Nicht vergessen werden dürfen bei der Aufzählung der kirchlichen Dienste unsere „Blumenfrauen“, welche die Kirche je nach Jahreszeit immer mit Blumen und Gestecke verschönen und so zu einem freundlichen Gesamteindruck unserer Kirche beitragen.

Ein Danke auch allen Vorbetern, die sich die Zeit nehmen um uns bei Andachten, Wallfahrten oder bei Begräbnissen mit ihrem Gebet zu begleiten.

Ein Danke der Familie Sucher und allen anderen Helfern, die für die Kirchenreinigung (Friedhof) mitsorgen und nicht zu vergessen unseren Herrn Pilz, der übers ganze Jahr im Friedhof und Kirche mithilft. Danke allen Pfarrgemeinderäten für ihren Dienst.

Katholische Frauenbewegung

Strudelsonntag

Am Weltmissionssonntag, den 24. Oktober fand der schon traditionelle Strudelsonntag statt, wobei auf Initiative der Frauenbewegung die gespendeten Strudel zugunsten der Weltmission verkauft wurden.

Elisabeth Strasser mit ihrem Team organisierte wieder den Verkauf der verschiedenen, köstlichen Strudel, wobei zu einem Kaffee dieser auch gleich an Ort und Stelle genossen werden konnte. Passend zur Jahreszeit gab es auch noch Sturm und belegte Brote beim gemütlichen Beisammensein.

Alle Spendern, Käufern und Helfern ein „Vergelt´s Gott“ verbunden mit der Bitte diese gute Sache auch weiterhin zu unterstützen.

Um Unterstützung wird auch wieder für die Mehlspeisensammlung für den Nikolauszug, am 5. Dezember gebeten, welcher gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat organisiert wird.

Ein Dank der Frauenbewegung auch für die Organisation des Krampfsonntags. Der Erlös davon wird für den Blumenschmuck der Pfarrkirche verwendet.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass von der Frauenbewegung die Taufkerzen für die Taufkinder kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Franz Lienhart



Dank der Landjugend von Lang gab es auch heuer wieder zum Erntedank eine wunderschön geschmückte Erntekrone. Schon Tage zuvor traf sich unsere Jugend um in mühevoller Arbeit dieses Kunstwerk zu bewerkstelligen.

Wie jedes Jahr lud auch heuer die Katholische Frauenbewegung am Weltmissionstag, diesmal am 24. Oktober, zum Strudelsonntag ein. Kein Wunder, dass bei diesen Köstlichkeiten kein Krümel übrig blieb!

Die etwas ruhigere Zeit beginnt dann mit Allerheiligen!

Zum Nikolauszug am 5.12. und unserem Adventsingem am 12. Dezember darf ich Sie schon jetzt herzlichst nach Lang einladen!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Bei allen Mithelfern möchte ich mich nochmals auf diesem Wege sehr herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen und uns noch eine erfolgreiche Zeit in diesem verbleibenden Jahr.

PGR Lang

Jahresrückblick

Mit der Adventzeit kommen auch Weihnachten und der Jahreswechsel mit großen Schritten auf uns zu. Daher ein kurzer Rückblick auf die Aktivitäten unserer Pfarre im vergangenen Arbeitsjahr.

Zuerst möchten wir DANKE sagen für die großartige Unterstützung, die wir von Ihnen bekommen haben. Unsere Veranstaltungen leben von den Leuten, die uns das ganze Jahr hindurch mit Mehlspeisen, steirischen Köstlichkeiten und Handarbeiten versorgen, aber auch von jenen, die sie kaufen. So zum Beispiel:

Adventbasar
Krapfensonntag
Pfarrfest, St. Margarethensonntag

Auch alle anderen Feste wurden sehr gut besucht und konnten zu einem Gemeinschaftserlebnis für unsere Pfarrbevölkerung werden:

Adventsingen
Osterfeuer
Maiandacht in Bachsdorf
Seniorenachmittag
Ehejubiläumssonntag
Pfarrkaffee (1x/Monat)
Familienmessen

Adventsingen Nimm dir Zeit

Wir laden Sie ein am

8. Dezember 2010
um 17.00 Uhr

zum Adventsingen in der Pfarrkirche St. Margarethen mit anschließender Agape.

Auf Ihr Kommen freuen sich alle Mitwirkenden!



Die „Jazzmesse“ gesungen von der Kath. Jugend (1965-1975) unter Leitung von Rupert Otter am St. Margarethensonntag.



Ehejubiläen in Lebring



Vielen Dank an die zahlreichen Besucher, die durch ihre großzügige Unterstützung zum Gelingen dieser Feste beigetragen haben.

Erstkommunion
Firmung
Krabbelgottesdienst

gehören zum fixen Bestand in unserem Pfarrleben. An dieser Stelle sei allen, die zum Gelingen dieser Feierlichkeiten beigetragen haben, unser herzlicher Dank ausgesprochen. Ebenso den „jüngeren und älteren“ Leuten, die sich um das Wohl der **Jungchar und Ministranten** kümmern.

Auch allen „Künstlern“ im Bereich der **Musik, dem Blumenschmuck und vielen weiteren Dingen** ein aufrichtiges „Danke“!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Pfarrgemeinderat!



Gemütliches Beisammensein am St. Margarethen Sonntag



Volkstanzen mit „Margret´s Musi“

Lichtmesskrapfen

Samstag, 29. Jänner 2011
ab 18.00 Uhr
und nach der Abendmesse am

Sonntag, 30. Jänner 2011
nach der heiligen Messe

Der Pfarrgemeinderat bittet um Krapfenspenden! Abgabe der Krapfen bis Samstag 30. Jänner 17.00 Uhr im Pfarrhaus.

Der Pfarrgemeinderat dankt im Voraus für Ihre Mithilfe.

Adventbasar

Der Pfarrgemeinderat lädt Sie zum traditionellen Adventbasar ins Pfarrhaus.

Wir verkaufen selbstgebackenes Weihnachtsgebäck und Handarbeiten. Lassen Sie sich mit Glühwein und Tee in eine vorweihnachtliche Stimmung versetzen.

Samstag
4. Dezember 2010
17.00 – 19.00 Uhr und
nach der Abendmesse

Sonntag
5. Dezember 2010
nach der Frühmesse

Allen, die für unseren Adventbasar backen, **H a n d a r b e i t e n** anfertigen oder basteln, danken wir recht herzlich und bitten um Abgabe der Weihnachtsgaben im Pfarrhaus bis Samstag, 4. Dezember 2010 12.00 Uhr



Unser Pfarrer liest beim Pfarrfest steirische Mundartgeschichten von Hans Klöpfer



Die Handarbeiten vom Weihnachtsbasar

JUNGSCHAR - MINISTRANTEN

Lager 2010

vom 15. – 20. August 2010 im Erholungsheim
St. Lorenzen bei Eibiswald

**Herzlichen Dank allen Begleitern und
Köchinnen für ihren engagierten Einsatz
in dieser Woche!**

Das **Ministrantenlager 2011** findet vom 14.
bis 19. August 2011 auf der Johanneshütte in
St. Martin/Wölmissberg statt.



Unsere nächsten Termine:

Jungchar- & Ministrantenstunden im Mesnerhaus:

Samstag, 18.12., 9.00 – 10.00 Uhr
(7.00: Rorate)

Samstag, 22. 1. 11, 10.00 – 11.30 Uhr

Samstag, 26. 2., 10.00 – 11.30 Uhr
(Faschingsfest)

Kinderkrippenfeier:

Heiliger Abend, 24.12., 16.00 Uhr
in der Kapelle im Schloss
Murstätten

Sternsingeraktion 2011

Am 3. & 4. Jänner 2011 sind in unserer Pfarre wieder die Sternsinger unterwegs. Unterstützt werden dieses Jahr Projekte in Guatemala.

Wir bitten um eine freundliche Aufnahme!

Sternsingerprobe

Für alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die gerne bei der Sternsingeraktion 2011 dabei sein wollen (als Sänger, Begleiter oder Köche):

Samstag, 18. Dezember 10, 10.00 Uhr im Pfarrheim

Informationen bei Margret Reiter:
0664-4297060



Kinderkrabbelgottesdienst

Heilige sind Menschen, durch die Gottes Licht leuchtet –

der 2. Wildoner Kinder- Allerheiligen-Nachmittag

Zu **Allerheiligen**, am 1. November, denken wir, wie der Name schon sagt, an alle Heiligen; besonders aber an jene, für die es keinen eigenen Gedenktag gibt. Was aber geschieht bei einem **Kinder-Allerheiligen-Fest**?

Jene 30 Kinder, die am Nachmittag des 30. Oktober 2010 im Pfarrhof dabei waren, haben etwas über die Bedeutung ihres Namens erfahren, ihren Namensheiligen gezeichnet, eine Namenstags-Kerze gestaltet und einen eigenen kleinen Striezel gebacken. Einige Kinder haben Steine bunt bemalt – sodass sie an die Auferstehung erinnern – und diese dann am Friedhof auf den Gräbern von Bekannten oder Familienmitgliedern abgelegt.

Als gemeinsamen Abschluss haben sich alle in der Kirche um den Altar versammelt, ihre Kerze entzündet und anhand einer Geschichte noch einmal erfahren, was Heilige eigentlich für Menschen waren oder sind: Durch sie scheint Gottes Licht in unserer Welt. Sie zeigen uns Gottes Liebe. Ihr großes Vorbild ist Jesus Christus, Gottes Sohn.

Zuletzt waren alle Kinder und Erwachsenen zum Striezel-Essen in den Pfarrhof eingeladen. Unser großer Dank gilt den zehn HelferInnen, die diesen Nachmittag durch ihren Einsatz für die Kinder zu einem Erlebnis der besonderen Art werden ließen!

*Ulrike Schantl und Marianne
Lambauer-Winter*



Bevor das Allerheiligenfest gemütlich mit einer Striezeljause ausgeklungen ist, zogen wir noch gemeinsam in die Kirche und versammelten uns rund um den Altar



Pastoralassistentin Andrea Schwarz bemalt mit Kindern Steine, die sie gemeinsam auf den Friedhof tragen

MINI-News

MinistrantIn in Wildon zu sein bedeutet nicht nur die Pfarrgemeinde beim Dienst am Altar zu vertreten, sondern auch eine gute Gemeinschaft zu sein, miteinander zu feiern und jede Menge Spaß miteinander zu haben.

So starteten die Ministrantinnen und Ministranten das heurige Arbeitsjahr gleich mit einem Ausflug. Der Regen verhinderte zwar den Aufstieg in der Altenbachklamm aber nicht die gute Laune, denn das Alternativprogramm führte durch die Lurgrotte. Nach einer gemeinsamen Jause vor Ort, tauchten die Minis in Begleitung eines Führers und der Eltern in die spannende Welt unter der Erde ein. Die vielen verschiedenen Gesteinsformen wurden bestaunt und reißendene Bäche in der Höhle entdeckt. Ein großes Gruppenfoto vor der Höhle beendete diesen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Zwei Wochen später ging es dann gleich weiter mit der miniOASE.

Die miniOASE ist ein „Ort“ an dem man sich, wie der Name schon verrät, mal richtig ausrasten und auftanken kann. Ein Ort für Kinder und ihre Eltern, um Geschichten von Jesus zu hören und ein wenig darüber nachzudenken, was Jesus damit sagen möchte. Dabei hilft das nette Kamel Kari, das sich natürlich gerne bei der Oase einfindet.

Ein wichtiger Teil einer Oase ist auch das gemeinsame Feiern und da steht gemeinsames Singen und Beten auf der Liste ganz oben - mit flotten Liedern für Groß und Klein vergeht die Zeit wie im Flug und damit man die Gemeinschaft noch etwas länger genießen kann, sind alle anschließend zu Getränken und Kuchen eingeladen.

Neben den miniOASEN treffen sich die MinistrantInnen auch zu den zweiwöchigen Ministunden um immer auf



dem neuesten Stand zu bleiben, denn wie bei jedem Job, muss man sich auch als Mini immer regelmäßig fortbilden.

Am 5. Dezember werden die Ministrantinnen und Ministranten einen Minigottesdienst gestalten, um sich dabei der Pfarrgemeinde vorzustellen. Im Zuge dessen gibt es für alle MinistrantInnen auch eine Überraschung als Dankeschön für ihren wertvollen Dienst – aber mehr wird noch nicht verraten!

Für alle Kinder die schon bei der Erstkommunion waren, und die jetzt beim Lesen Lust bekommen haben auch dabei zu sein um gemeinsam Spaß zu haben – kommt einfach vorbei, bei einem unserer Termine: Jeden 2. Samstag von 13:30 – 14:30 im Pfarrhof Wildon (gegenüber der Kirche)

04.12.2010
18.12.2010 miniOASE
22.01.2011
05.02.2011 miniOASE
19.02.2011
05.03.2011
19.03.2011
02.04.2011 miniOASE
16.04.2011
30.04.2011

Abschied

Am 29. August 2010 feierte GR Josef Wendling den letzten Gottesdienst als verantwortlicher Pfarrer von Wildon. Ministranten sind die treuen Helfer eines Priesters beim Gottesdienst und so konnte sich unser Pfarrer über die Hilfe von Ministranten freuen, die ihre Erfahrungen bereits vor einigen Jahrzehnten gesammelt haben. Der Platz vorne beim Altar war recht knapp, dabei saßen noch viele in der bis zum letzten Platz gefüllten Kirche und feierten den Gottesdienst mit ihm.





20-C + M⁺ + B-11

Gesucht werden...

24 Könige, acht Sternträger, 16 Begleiter und einige Ersatzleute, die in den ersten Tagen des neuen Jahres als Sternsingergruppen zwei Tage durch die Pfarre ziehen und für die gute Sache sammeln. Es wird zwei Proben geben. Bei der ersten machen wir die Gruppeneinteilung und geben die Texte aus. Wenn es schon komplette Gruppen gibt, ist es nicht nötig, dass alle kommen. Bei der zweiten Probe werden wir alle Lieder und Texte durchproben und da ist die Anwesenheit wichtig.

12.12.2010 11:00 Uhr

1. Probe nach der Sonntagsmesse

26.12.2010 09:15 Uhr

2. Probe Stefanitag,
vor der rhythmischen Messe

03.01.2011

Treffpunkt: 07:30 Uhr

im Pfarrhof Wildon

Sternsingen in Weitendorf, Klein-Weitendorf, Neudorf,

Kainach, Grazer Straße, Kollisch, Unterhaus, Wurzing

04.01.2011

Treffpunkt: 07:30 Uhr

im Pfarrhof Wildon

Sternsingen in Stocking, Aug, Wildon Markt, Afram,

Wildon – Im Morregrund, Unterhaus

06.01.2011

Treffpunkt: 09:30 Uhr

im Pfarrhof

10:15 Uhr Sternsingergottesdienst und anschließend Pfarrkaffee

Abenteuer im Weltraum

2011 fliegen wir durch den Weltraum. Unser Jahresthema zieht sich wie ein roter Faden durch das ganze Jahr und hat den Höhepunkt am Jungscharlager. Doch viele Worte können persönliche Erfahrungen nicht ersetzen. Darum laden wir alle Kinder unserer Pfarre zu den Gruppenstunden in den Jungscharraum (Nebengebäude des Pfarrhofes) ein. Wir treffen uns jede zweite Woche um 14:30 Uhr.

04.12.2010

18.12.2010

22.01.2011

05.02.2011

19.02.2011

05.03.2011

19.03.2011

02.04.2011



Besonders freuen wir uns, dass wir im Begleiterstab wieder Nachwuchs melden können. Simon und Stefan haben sich schon im Vorjahr entschieden im Team Jungschar Wildon mitzuarbeiten. Zu Beginn dieses Jahres sind dann noch Elisabeth, Hannah und Melissa dazugekommen, die sich hoffentlich nicht allzu leicht (v)erschrecken lassen. Eine Vorstellung des gesamten Teams gibt es spätestens in der Sommerausgabe der Pfarrzeitung. Natürlich sind die Daten auch über www.jungscharwildon.at abrufbar.

Gerhard Weiß



Firmlinge auf Fußwallfahrt nach Mariazell

Freitag, 18. Juni, 7:34 das war der Startschuss für unsere gemeinsame Fußwallfahrt nach Mariazell. Mit dabei waren Anna Koch, Denise Stoisser, Heinz Prach, Stefan Heese, Patrick Gogg, Christian Schwarzl, als Begleiter Johanna Hogrefe und Gerlinde Winter, und last but not least – ich selbst (Flora Hogrefe). Da es noch recht früh war, störte es keinen der acht Wanderer, dass wir im Zug noch ein bisschen Zeit hatten, auszuspannen. Die Zugfahrt, die uns netterweise von Hans Suppan gesponsert wurde, führte uns zuerst nach Bruck und dann nach Mitterdorf im Mürztal, von wo aus wir dann in zwei Etappen mit dem Auto weiter nach Veitsch fuhren. Wir erklommen, trotz ein bisschen Höhenangst, das siebenstöckige Pilgerkreuz in Veitsch und leiteten unser Zusammensein und unseren gemeinsamen Weg mit Texten und natürlich auch einigen Liedern ein. Anschließend ging es mit dem Auto weiter zur Brunnalm und von dort marschierten wir den Wanderweg entlang zur Rotsohalm. Da wir zum Glück nicht viel trödelten, waren wir schon beinahe bei unserer ersten „Haltestelle“ angekommen, als es zu hageln begann. Nachdem das erste Gewitter vorüber, die Bäuche gefüllt und die Gemüter wieder fröhlich waren, ging die Wanderschaft weiter. Leider folgte bereits 15 Minuten nach unserem Aufbruch von der Rotsohalm das nächste Unwetter. Glücklicherweise durften wir uns während des Gewitters in der Hütte eines netten Ehepaares unterstellen. Der Regen und der Hagel endeten, also beschlossen wir schnell weiterzumarschieren, bevor das Unwetter zurückkommen und uns neuerlich erwischen könnte. Der restliche Weg zum Quartier beinhaltete eine kleine Pause an einer Jägerhütte und das dritte (wie wir hofften letzte) Gewitter zwang uns, die verbleibenden 2 Stunden in den Regenspellerinnen zu gehen. In der „Holzbox“ angekommen wurden die nassen Kleider abgelegt. Es gab ein köstliches Abendessen und als alle wieder aufgewärmt und gesättigt waren, setzten wir uns für ein paar Spiele

zusammen. Bei „Mäxchen“ („Maier“), einem Würfelspiel, welches einige schneller begriffen als andere, ging es hoch her. Es gab viel Gelächter, einige „Wutausbrüche“ und so manchen Racheschwur. Der restliche Abend wurde mit weiteren höchst amüsanten Spielen verbracht. Am nächsten Morgen ging es trotz des Verlusts eines Mitwanderers (aus gesundheitlichen Gründen) um 7:30 Uhr weiter nach Mariazell. Unser Weg führte unter anderem über die Wetterin-Alm, hinab in den Lieglergraben und nach Fallenstein. Alles verlief ohne Zwischenfälle, abgesehen vielleicht von einer Herde Jungstiere die uns ein ganzes Stück begleitete/verfolgte. In Gußwerk gönnten wir uns eine kurze Rast auf einer Stadiumtribüne und machten uns dann zum Endmarsch nach Mariazell auf. Wir trafen, von Sonnenschein begleitet, in Mariazell ein. Am Ziel angekommen gab es ein gemeinsames Mittagessen mit den Familien der Wanderer und anschließend einen Besuch in der Kerzengrotte.

Nach getaner Arbeit ist gut lachen!

Gemeinsam haben diese Jugendlichen den Saal für wildONworship geschmückt. Kreative Ideen wurden realisiert, die Sessel und Trennwände aufgestellt und gemeinsam viel geredet und gelacht. Wir laden Euch einfach ein mitzumachen. Komm einfach am Abend des dritten Samstags in den Pfarrhof und hilf mit.

Spontane Treffen lassen sich so schwer im Voraus planen.



Später begaben wir uns zurück zur Basilika um gemeinsam mit der Pfarre des LKH Graz die Messe zu feiern. Wir wurden vor der Basilika vom Pfarrer des LKH empfangen und erhielten den Segen.

Großzügigerweise stellten einige Eltern den Platz in ihren Autos zur Verfügung und so konnten wir in kleinen Fahrgemeinschaften gemütlich nachhause gelangen. Für mich war es eine sehr erfreuliche und besinnliche Zeit und wir hatten großen Spaß. Die Wanderschaft, die Spiele und auch einige Gespräche haben uns definitiv näher zusammen gebracht.

Flora Hogrefe



1. Reihe: Magdalena Steiner
2. Reihe: Julia Zirngast, Melissa Pauly;
Elisabeth Nagy, Katharina Grager
3. Reihe: Flora Hogrefe, Anna Koch,
Sandra Thönnessen, Anna Oberdorfer
4. Reihe: Karl Schritliser, Stefan Kolb,
Stefan Kubelka



Die Betreuerinnen des Kindergarten Stocking haben auch in diesem Jahr mit den Kindern eine tolle Martinsfeier vorbereitet. Nach dem Treffen im Hof des Schlosses Wildon bewegte sich der Zug mit den Laternen zur Wildoner Pfarrkirche, wo sie von Pfarrer Dr. Peter Brauchart empfangen wurden. Der Gottesdienst wurde mit der Geschichte der Mantelteilung des Heiligen Martin und einigen Liedern gestaltet. Zum Aufwärmen gab es danach Tee und Kuchen im Pfarrhof.

32 Jahre im Dienst der Pfarre

Am 1. 10.2010 hat Edeltraud Holler ihren Ruhestand angetreten. 32 Jahre lang hat sie unseren Pfarrer in allen administrativen Angelegenheiten zur Seite gestanden und war Anlaufstelle für die gesamte Pfarrbevölkerung in kirchlichen Belangen. Geboren als Edeltraud Prutsch 1952 in Landscha, übersiedelte sie mit ihren Eltern zunächst nach Wildon, wo ihr Vater eine Schuhgeschäftsfiliale leitete. Etwas später errichteten die Eltern ihr Einfamilienhaus in Stocking. Ihre Pflichtschuljahre absolvierte sie in der Volks- und Hauptschule Wildon. Nach einem Schuljahr bei den Ursulinen in Graz trat sie ihre kaufmännische Lehre in der Gemischtwarenhandlung Paul in St. Veit am Vogau an, die sie dort auch abgeschlossen hat. Während dieser

Zeit lernte sie ihren späteren Ehemann Johann (Hansi) Holler kennen. Die Folgen waren nicht nur zwei tüchtige Töchter, sondern auch die zur Tradition gewordenen rhythmischen Messen – denn der Lebensmittelpunkt wurde zunächst ins Haus der Eltern,



etwas später ins gemeinsam errichtete Heim nach Stocking verlegt. Als sich 1978 – unser mittlerweile pensionierter Pfarrer Josef Wendling hatte die Alleinverantwortung für die Pfarre zu tragen – die Notwendigkeit eines Pfarrsekretärs ergeben hatte, erhielt Edeltraud Holler diese Stelle. Neben den umfangreichen dienstlichen Verwaltungsaufgaben fand sie noch zunehmend Zeit, für unseren Herrn Pfarrer zur helfenden Vertrauensperson – unter Mithilfe ihrer Familie - in vielen Angelegenheiten zu werden. Für all das dankt der Pfarrgemeinderat im Namen der Pfarrbevölkerung sehr herzlich und wünscht ihr alles Gute. Möge sie in der Pension die Entwicklung ihrer Enkelkinder genauso gut begleiten, wie es ihr bei ihren eigenen Töchtern gelungen ist.



29 Kinder werden 2011 in unserer Pfarre die Erstkommunion empfangen. Im Zuge der Familienmesse haben sie sich selbst mit einem kurzen Satz den Kirchbesuchern vorgestellt. Beim Vater unser rund um den Altar wurde die Schar durch andere Kinder noch vergrößert.

Die Arbeit des Pfarrgemeinderats erfordert Offenheit für Neues und Mut zum Experiment. Es ist wichtig, dass partizipative Verhaltensweisen wie: Teilgeben, Teilnehmen und Teilhaben eingeübt und die SEHNSUCHT nach lebendigem MITEINANDER wach gehalten werden.

Der Pfarrgemeinderat ermutigt Einzelne und Gruppen, damit viele ihre eigenen Fähigkeiten entdecken, sie entwickeln und selbständig ihren Beitrag im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben leisten. Wo Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute und die Sorge um die Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit und Frieden im Mittelpunkt stehen, wird Gott erfahrbar, Pfarrgemeinde hilfreich und Kirche attraktiv.

Im Frühjahr 2012 wird wieder ein neuer Pfarrgemeinderat für fünf Jahre gewählt. In unserer Pfarre werden wir viele neue Mitarbeiter brauchen, die mit frischer Kraft und voller Freude in die Zukunft schauen. Denken Sie bitte nach, ob Sie nicht Ihre Visionen und Träume mit uns verwirklichen wollen

und sich als Kandidat zur Verfügung stellen.

„Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum. Wenn man gemeinsam träumt, ist es der Anfang der Wirklichkeit.“ (Dom Helder Camera)

pgr@pfarre-wildon.at

Pfarrgemeinderat



Der aktuelle Pfarrgemeinderat ohne Marianne Lambauer-Winter, Franz Kaiser und Franz Zirngast

Blitzblank



Weitere Bilder von der fleißigen Putzkolonne gibt es auf unserer Pfarrhomepage

In den letzten Wochen war es notwendig die Steuerung des Läutwerks in unserem Turm zu erneuern, damit die Glocken wieder für einige Jahrzehnte pünktlich läuten. Leider hatte sich im Turm auch der Staub der letzten Jahre angesammelt, der vor der Reparatur entfernt werden musste. Eine fleißige Truppe hat diese Aufgabe an einem Samstag gemeistert.

Herzlichen Dank an Alfred Silberschneider, Franz Kaiser, Walter Winter, Franz Holler, Franz Zirngast, Gerhard Zöhler und Josef Urdl, die an diesem Tag oft die Stufen rauf und runter gegangen sind. Bei unserem Kirchturm, der eine Höhe von 66,37 m hat, ist man danach rechtschaffen müde.

Gerhard Weiß

Totengedenken



Jedes Jahr rund um Allerheiligen gedenken die Kameradschaftsvereine unserer Pfarren der gefallenen Kameraden aus den beiden Weltkriegen. Dies geschieht durch einen Festzug mit dem Musikverein Markt Kapelle Wildon zur

Weitendorfer Kapelle bzw. zur Wildoner Pfarrkirche. Beide Gottesdienste wurden in diesem Jahr von Pfarrprovisor Dr. Peter Brauchart gelesen. Danach wurden bei den Kriegerdenkmälern Kränze niedergelegt.



Die Grazbürsten

mit dem neuen Programm
„Globalawatsch“ bei uns zu Gast

Das bekannte Kabarett der
Grazbürsten kommt zu uns nach
Wildon. Auf Einladung der Pfarre
gastieren sie am Donnerstag, 20.
Jänner 2011 um 19.30 Uhr im
Kulturzentrum Schloss Wildon. Sie
werden ihr neuestes Programm zum
Besten geben.

In der Pause haben Sie die
Möglichkeit, sich mit Brötchen zu
stärken und Getränken zu erfrischen.
Dankenswerter Weise verzichten die
Akteure auf einen Teil ihres Honorars
zugunsten sozialer und karitativer
Hilfsprojekte in der Pfarre.

Eintrittskarten werden in den drei
Pfarren Wildon, St. Margarethen/
Lebring und Lang ab 1. Dezember
2010 zu den Öffnungszeiten der
jeweiligen Pfarrkanzlei angeboten.
Weitere Verkaufsstellen:
Raiffeisenbank Wildon und
Steiermärkische Sparkasse Wildon.

Vorverkauf: € 18 - Abendkasse:
€20,—

Herzlich willkommen!

Friedenslichtaktion

der Feuerwehr Wildon

Auch heuer besteht wieder die
Möglichkeit sich das
Friedenslicht nach Hause zu
holen.

Am 23. Dezember ab 19:00 Uhr und
am 24. Dezember zwischen 9:00 und
12:00 Uhr stehen die Tore des neuen

Rüsthauses Wildon in der St.
Georgener-Straße für Sie offen. Es
gibt auch von der Feuerwehrjugend
selbst gebastelte Laternen zu
erwerben, damit Sie ihr Friedenslicht
sicher nach Hause transportieren
können.

Die Freiwillige Feuerwehr Wildon
freut sich auf Ihren Besuch!



Der **Musikverein Wildon** hat ein reichhaltiges Programm zu
Weihnachten und wir möchten die Gelegenheit nutzen um durch zahlreichen
Besuch bei allen Veranstaltungen Danke zu sagen und zu zeigen, wie wichtig
dieser Einsatz ist.

11.12.2010	19.00 Uhr	Konzert zur Weihnachtszeit im Schloss Wildon
12.12.2010	16.00 Uhr	Konzert zur Weihnachtszeit im Schloss Wildon
19.12.2010	Einstimmung auf Weihnachten bei verschiedenen Kapellen der Pfarre:	
	16:00 Uhr	Neudorf und Unterhaus
	17:00 Uhr	Aug und Kainach
	18:00 Uhr	Afram und Lichendorf
	19:00 Uhr	Kollisch und Weitendorf
24.12.2010	Heiliger Abend:	
	16.00 Uhr	musikalische Gedenkfeier am Friedhof
	22.30 Uhr	Turmblasen am Kirchplatz.

WILDON

Begräbnisse

Ebert Hildegard, Wildon, 1926
Kolb Paula, Weitendorf, 1926
Töscher Helene, Weitendorf, 1926
Suppan Anton, Wildon, 1928
Rath Maria, Wildon, 1925
Johanna Hofer, Weitendorf, 1922
Anna Maller, Wildon, 1920
Konrad Niederl, Klein-Weitendorf,
1934
Maria Windisch, Neudorf i. S.,
1919
Sylvia Bäck, Graz, 1957
Josef Trobi, Stocking, 1937

Taufen

Carmen Els nig, Stocking
Viktoria Rodler, Stocking
Alexander Michael Hofer,
Weitendorf
Lara Moser, Leibnitz



LANG

Begräbnisse

Zettel Alois, Lang
Schauer Amalia, Stangersdorf
Pratter Franz, Götting
Passath Franz, Dexenberg
Schnabel Josef, Stangersdorf
Radl Anna, Lang
Fogel Dorothea, Jöss bzw. St.
Andrä/Höch
Straßer Albert, Dexenberg
Kleibenzettel Magdalena, Götting

Taufen

Wankhammer Samuel, Jöss
Flucher Johann Alois, Graz-
Waltendorf
Korber Moritz Martin, Kalsdorf
Pichler Leonie, Wildon
Draxler Magdalena und Theresa,
Lang
Braunegger Nina, Langaberg
Gleixner Sebastian, Leibnitz
Schachner Marie, Leibnitz
Sommer Sophie, Lang
Rampitsch Nils Josef, St.
Margarethen b.L.
Pinter Jakob, Wien-
Zwischenbrücken
Musger Lorenz Ambrosius,
Leutschach
Stieg Till Ludwig Michael, Lieboch
Lenhard Florian, Ehrenhausen
Dingsleder Julia, Leibnitz
Köllinger Max, Leibnitz
Hauzinger Lea, Götting
Reisinger Julian, Lang
Grebien André, Lang

Hochzeiten

DI (FH) Weber Wolfgang Karl und
Michaela Sandra Rupp,
Stangersdorf
Dr. Lausch Thomas Josef und Mag.
Martina Elisabeth Strasser, Lebring
Dr. Temmel Alois und Karoline
Schweinzger, Götting
Peinhart Norbert und Sabine
Elisabeth Zöhner, Jöss

SANKT MARGARETHEN

Begräbnisse

Martin Katharina, Lang
Posod Willibald, Lagerpostweg
Bloder Martin, Bad Radkersburg
Grasch Rupert, Grazerstraße bzw.
Wildon
Trobos Irmgard, Stiergraben
Schauer Michaela, Leibnitzer Straße
Frühwirth Erika, Leibnitz
Taus Johann, Überfuhrweg
Knopp Berta, Dorfstraße
Geder Anna, Grazerstraße bzw.
Wildon
Tischler Otto, Wagner
Binder Maria, Brunnenweg bzw.
Wildon
Stübler Rudolf jun., Alte
Reichsstraße

Taufen

Grabner Helene Klara, Graz-St.
Vinzenz
Tomaschko Marie, Graz-Straßgang
Ganster Julian Matteo, Wildon
Rode Niklas, Grüblweg
Strohriegl Katrin Lisa, Dorfstraße
Bierent Clemens und Maximilian,
Oberndorf in Tirol
Schachner Marie-Christin, Neu-Ödt
Hofer Tobias Andreas, Kirchweg
Kness Matteo, Auenbachweg
Schwender Sandra, Philipsstraße
Koschir Lilli, Überfuhrweg
Hörleinsberger Anika Helena,
Buchkogelweg
Matzer Alexander, Roman-
Kienegger-Straße
Fruhmann Valentina, Wildon
Hofstätter Katharina Sophie, Wildon
Gödl Niklas Karl, Grazerstraße
Zangl Hannes Michael,
Leibnitzerstraße

Hochzeiten

Maier Tomas und Sabine Rosenzopf,
Thaller Weg
Kraxner Matthias Michael und Andrea
Margarethe Suppan, Dorfstraße
Riedl Peter und Sandra Schnabel, Lang

PFARRKALENDER

LANG UND ST. MARGARETHEN BEI LEBRING

St. Margarethen feiert die Sonntagsmesse samstags um 19.00 und sonntags 8.45,
Lang am Sonntag um 10.15 Uhr. *Pfarrkalender: <http://graz-seckau.at/pfarre/lang>*

St. Margarethen

19.00 Adventbeginn
8.45 Familienmesse
19.00 Hl. Messe/Bachsdorf
19.00 Hl. Amt

8.45 Hl. Amt
12.00 Taufe

8.45 Hl. Amt
17.00 Adventsingen
19.00 Hl. Amt

8.45 Hl. Amt
mit Beichtgelegenheit

7.00 Roratemesse

19.00 Hl. Amt (Ja)
8.45 Hl. Amt
16.00 Krippenfeier im Altersheim
20.30 Christmette

8.45 Hochamt
8.45 Familienmesse
9.00 Hl. Messe/Altersheim
mit Weinsegnung
19.00 Jahresschlussandacht

8.45 Hl. Amt
8.30 Hl. Amt

8.45 Sternsingermesse
19.00 Firmeinteilung
8.45 Hl. Amt
19.00 Hl. Messe/Bachsdorf
19.00 Hl. Amt
8.45 Hl. Amt
15.00 Anbetungstag
19.00 Hl. Amt
8.45 Hl. Amt
19.00 Hl. Amt
8.45 Hl. Amt

27.11., Samstag
28.11., 1. Adventsonntag
01.12. Mittwoch
04.12., Samstag
Adventbasar
05.12., 2. Adventsonntag

07.12., Dienstag
08.12. Mittwoch
Mariä Empfängnis
11.12. Samstag

7.00 Rorate in Wildon
12.12. 3. Adventsonntag
Beichte:em.Pfr.Loibner

18.12. Samstag

19.12. 4. Adventsonntag
24.12., Freitag
Heiliger Abend

25.12., Christtag
26.12., Stefanitag
27.12., Montag
Evangelist Johannes
31.12., Freitag, Silvester

01.01.2011, Neujahr
02.01., Sonntag
04.01., Dienstag
06.01., Dreikönig
08.01. Samstag
09.01. Taufe des Herrn
12.01., Mittwoch
15.01., Samstag
16.01., Sonntag
19.01., Dienstag
22.01., Samstag
23.01., Sonntag
29.01., Samstag
30.01., Sonntag

Lang

17.00 Adventkranzsegnung
10.15 Hl. Amt (Wö)

7.00 Roratemesse

11.30 Taufe
10.15 „Nikolauszug“

19.00 Hl. Messe/Dxbg.
10.15 Hl. Amt (Ja)

10.15 Hl. Amt
mit Beichtgelegenheit
16.00 Adventsingen

10.15 Hl. Amt
15.00 Krippenfeier
22.30 Christmette

10.15 Hochamt (Ja)
10.15 Hl. Amt (Ja)
19.00 Hl. Messe (Ja)
mit Weinsegnung
10.00 Hl. Messe

10.15 Hl. Amt
10.15 Hl. Amt (Wö)
19.00 Hl. Messe/Dxbg.
10.15 Sternsingermesse

10.15 Firmeinteilung

10.15 Hl. Amt

10.15 Hl. Amt

10.15 Hl. Amt

TERMINE PFARRE WILDON

27.11.2010	18:00 Uhr	Adventkranzweihe, gestaltet von der Hauptschule Wildon
28.11.2010	10:15 Uhr	1. Advent
05.12.2010	10:15 Uhr	2. Advent, Familienmesse und anschließend Pfarrkaffee Aufnahme neuer Ministranten
08.12.2010	10:15 Uhr	Maria Empfängnis mit Kantoren
11.12.2010	07:00 Uhr	Adventrorate und anschließend gemeinsames Frühstück
12.12.2010	10:15 Uhr	3. Advent mit Kantoren
18.12.2010	16.30 Uhr 18.45 Uhr	Adventkonzert der Volks- und Hauptschule Wildon wildONworship im Pfarrhof
19.12.2010	10:15 Uhr	4. Advent mit Kantoren
24.12.2010	16:30 Uhr 22:30 Uhr 23:00 Uhr	Kindermette Turmblasen am Kirchplatz Mette – gestaltet vom Männergesangsverein
25.12.2010	10:15 Uhr	Hochamt mit Solisten und Volksgesang
26.12.2010	10:15 Uhr	Rhythmische Messe gestaltet von der LJ Wildon
31.12.2010	08:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
01.01.2011	10:15 Uhr	Neujahrstag, Hochfest Mariä
02.01.2011	09:15 Uhr 10:30 Uhr	ACHTUNG UHRZEIT: Gottesdienst Neujahrskonzert im Schloss Wildon
03.01.2011		Sternsingen in Weitendorf, Klein-Weitendorf, Neudorf, Kainach, Grazer Straße, Kollisch, Unterhaus, Wurzing
04.01.2011		Sternsingen in Stocking, Aug, Wildon Markt, Afram, Wildon – Im Morregrund, Unterhaus
06.01.2011	10:15 Uhr	Sternsingergottesdienst und anschließend Pfarrkaffee
15.01.2011	18:45 Uhr 20:30 Uhr	wildONworship im Pfarrhof Landjugendball im Schloss Wildon
20.01.2011	19:30 Uhr	„Die Grazbürsten“ im Schloss Wildon
02.02.2011	18:00 Uhr	Maria Lichtmessfeier der Volksschule
06.02.2011	10:15 Uhr	Familienmesse und anschließend Pfarrkaffee
11.02.2011	19:30 Uhr	Vortragabend des AK Ehe und Familie
19.02.2011	18:45 Uhr	wildONworship im Pfarrhof
06.03.2011	10:15 Uhr	Familienmesse und anschließend Pfarrkaffee
09.03.2011	19:00 Uhr	Aschermittwoch, Messe mit Aschenkreuzauflegen
13.03.2011	18:00 Uhr	Redaktionsschluss der Pfarrzeitung
19.03.2011	18:45 Uhr	wildONworship im Pfarrhof
20.03.2011	10:15 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst Suppenonntag im Pfarrhof Wildon
03.04.2011	10:15 Uhr	Familienmesse und anschließend Pfarrkaffee
04.04.2011	18:00 Uhr	Versöhnungsfeier der Erstkommunikationskinder
10.04.2011	14:00 Uhr	Wanderung Markusweg des AK Ehe und Familie Treffpunkt: Kirchplatz Wildon

Taufsonntage: 19.12.2010, 16.01.2011, 20.02.2011, 20.03.2011